Dialogveranstaltung entlang der Panke im Gebiet Karower Teiche, Sonntag, 11.09.2022

Am 11. September 2022 lud das Aktionsnetz Kleingewässer unter der Leitung des Museum für Naturkunde Berlin zum Dialog im Rahmen einer Exkursion entlang der Panke im Gebiet der Karower Teiche ein.

Ziel war es, die insgesamt 16 Teilnehmer*innen, davon 4 Kinder, über die Geschichte und die daraus resultierenden Besonderheiten des Gebiets der Karower Teiche zu informieren. Darüber hinaus verschaffte sich die Gruppe, in Anlehnung an die Aktionsform eines Bioblitzes, einen Überblick über die vorkommende Flora und Fauna des an die Teiche angrenzenden Flusses Panke. Abschließend wurden verschiedene Untersuchungsmethoden angewendet, um sich ein Bild vom Zustand des Gewässers zu machen.

Treff- und Startpunkt der Veranstaltung war um 10 Uhr die Pankgrafenbrücke, die angrenzend an das Gebiet der Karower Teiche liegt. Als Einstieg gab es einen Vortrag über die Karower Teiche, insbesondere einen historischen Abriss über die Entstehung des Gebiets sowie einen Überblick über den naturschutzfachlichen Wert, die Bedeutung der ökologischen Systeme und die vorkommenden Arten.

Anschließend spazierte die Gruppe bis zum Aussichtspunkt am Ententeich, begleitet durch das Team, welches Hinweise zu den Besonderheiten des Gebiets anhand der zu beobachtenden Arten gab.

Als letzte Station sammelt sich die Gruppe an der Panke auf Höhe des Rübländer Grabens. Angelehnt an die Aktionsform Bioblitz wurden durch das Team möglichst alle im Wasser der Panke an dieser Stelle vorkommenden Arten gesammelt. Die Arten wurden mit Hilfe von Binokularen und Becherlupen bestimmt und mithilfe von Bestimmungsliteratur als Indikatorspezies für Wasserqualität eingeordnet. Es folgten eine chemisch-physikalische Analyse (mit Hilfe eines Wasseranalysekoffer) sowie Messungen des Sauerstoffgehalts mit dem Ergebnis einer an dieser Stelle im grünen Bereich liegenden Wasserqualität.

Bildnachweise (von oben nach unten und links nach rechts):
Bild 1,2: Athanasia Tsavalas; Bild 3: Alexis Tsavalas; Bild 4,5,6: Athanasia Tsavalas